

Genève : Bibliothèque publique

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): - **(1929)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zeit erhöhen, vielleicht verdoppeln; er bestätigt aber glänzend die Barth-Eschersche Beweisführung von 1907 für die Notwendigkeit eines Schweizer Gesamtkataloges.

Das Material Barths, umfassend den Schweizer GK Da-Daz und Haller, sowie den Zürcher GK Dea-Deg, wird zur Zeit eingearbeitet und bringt einen Zuwachs von rund 9100 Zetteln.

Neu angeschlossen hat sich in letzter Zeit die Bibliothek des Eidgenössischen statistischen Amtes mit ihren wertvollen Zeitschriftenreihen, unter dem neuen Bibliothekar Dr. Stender. Ferner will die Bibliothèque de la ville von Chaux-de-Fonds ab 1. Januar 1930 sich beteiligen.

Die eifrigsten Mitarbeiter sind die grossen Universitätsbibliotheken, sowie 3 Stadt- und Kantonsbibliotheken. Es wäre sehr zu wünschen, dass sich die übrigen Kantonsbibliotheken nachhaltiger beteiligten, denn ihr Zuwachs ergänzt erfreulich den der Universitätsbibliotheken.

Ausstellung. Am 27. November veranstaltete die Landesbibliothek für die Berner Kunstgesellschaft und die Bibliophilen Gesellschaft eine Ausstellung von illustrierten Büchern (Werke von schweiz. und ausländischen Graphikern des 20. Jahrhunderts).

Frl. Eugenie Lange, aus Montagnola (Tessin), geb. in St. Petersburg, welche das Examen für den mittleren Dienst an der Leipziger Bibliothekarschule abgelegt und ihre praktische Ausbildung zum Teil an der Universitätsbibliothek Basel erhalten hat, wurde als Hilfsarbeiterin an Stelle von Frl. Jeanprêtre angestellt.

GENÈVE. BIBLIOTHÈQUE PUBLIQUE.

A l'occasion du trentième anniversaire de l'entrée en fonctions à la Bibliothèque publique de M. Fréd. Gardy, et en reconnaissance des services rendus à l'Université, le Doyen de la Faculté des lettres lui a remis, en séance solennelle du *Dies Academicus* le grade de docteur *honoris causa*. A leur tour, les Autorités municipales et le personnel de la Bibliothèque ont tenu à marquer cette date. Dans une cérémonie intime qui a eu lieu le 1^{er} juillet dans un des salons de l'Hôtel municipal, M. Pons, Conseiller Administratif délégué aux Musées et Collections, et M. Châtelan, bibliothécaire, ont exprimé à M. Gardy leur gratitude et leur attachement.

La Bibliothèque a organisé pour commémorer le centenaire de la naissance de Victor *Cherbulicz* une exposition d'autographes, de por-

traits et d'imprimés relatifs à l'auteur du Comte Kostia. Une autre exposition vient de s'ouvrir à l'occasion du centième anniversaire de la mort du publiciste genevois Erienne *Dumont*. Entre temps on avait réuni dans la Salle Ami Lullin des estampes représentant le Rhône et ses rives sous leurs divers aspects (à propos des *Fêtes du Rhône*), puis plus tard des documents rappelant le séjour de *Goethe* à Genève en 1779.

Mesdemoiselles Alice *Hemmeler*, M. *Straubinger*, Alice *Trémolières* et M^{me} *Goss*, élèves de l'Ecole d'études sociales pour femme, ont fait ou font actuellement un stage à la Bibliothèque.

ZÜRICH. ZENTRALBIBLIOTHEK.

Bibliothekar Dr. Leonh. *Cafilisch* hat unter Gewährung von Urlaub seit November 1928 in der Staatsbibliothek in München das zweite theoretische Jahr des bayerischen Ausbildungskurses für höhere Bibliothekbeamte mitgemacht und Ende Oktober 1929 das Schlussexamen mit Auszeichnung bestanden.

Im Oktober veranstaltete die Zentralbibliothek Zürich eine zweiwöchentliche Ausstellung von Bildern aus der Faksimilereproduktion der Manesseschen Liederhandschrift.

Der Zentralbibliothek Zürich fehlt die auch in andern schweizerischen Bibliotheken nicht vorhandene Schrift: Joh. *Schulthess*, Einige Gedanken über das Verhältnis der wissenschaftlichen Anstalten, der Kirchen und Schulen im Staate, Zürich 1797. Die Bibliothek bittet um allfälligen Nachweis eines Exemplares.

Zentralstelle für soziale Literatur.

Am 22. Oktober starb nach rasch verlaufender Krankheit Hr. Siegfried *Bloch*, geb. 1869, seit 1909 Verwalter der Zentralstelle für soziale Literatur in der Schweiz. Der Verstorbene hat sich seiner Aufgabe unter Einsetzung seiner ganzen Arbeitskraft mit grosser Pflichttreue und Dienstbereitschaft gewidmet.

Exemplare der Broschüre Die Bibliothekarin in der Schweiz. Ihre Arbeit und ihre Berufsaussichten, Bern 1929, stehen für schweiz. Bibliothekare und Bibliotheken bis auf weiteres gratis zur Verfügung. Abgabe an andere Interessenten gegen Einsendung von 50 Rappen. Man wende sich an den Verfasser: Dr. M. Godet, Schweiz. Landesbibliothek, Bern.